

Kallhamer

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Pfarrblatt

www.pfarre-kallham.at



GROSSES STERNSINGER-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

WIR WÜNSCHEN EINE SCHÖNE UND BESINNliche ADVENTSZEIT!

Gottesdienstzeiten

Neue Gottesdienstzeiten für Vorabendmesse am Samstag und Messe am Dienstag >> Seite 3

MINISTRANTENWALLFAHRT ROM

Eine unvergessliche und erlebnisreiche Reise. >> Seite 10

Die Sternsinger kommen...

Caspar, Melchior und Balthasar sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs, um die Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen. Die Durchführung der Sternsingeraktion in ganz Österreich ist nur möglich, weil sich so viele Menschen aktiv dafür einsetzen. Herzlichen Dank für den so wertvollen Einsatz! Auch heuer sind unsere Sternsinger wieder zwischen 02. und 05. Jänner unterwegs.

ChorAlle

Jahresrückblick eines ereignisreichen Chorjahres >> Seite 7

Pfarrkalender im Internet

Entwicklung abgeschlossen - Zentrale Plattform für Termine aller Gottesdienste und vieles mehr >> Seite 15



VORWORT

Liebe Pfarrbevölkerung,

Als tiefes Schweigen das All umfing und die Nacht zur Mitte gelangt war, erschien das göttliche Wort und ging durch die Welt, die tödlich erkrankt war.

Als Schuld die Menschheit gefangen hielt und der Schatz der Hoffnung vertan war, kam er, der Eine, das Ebenbild, wie es Gottes Weisheit und Plan war.
© Peter Gerloff

Mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Das ist etwas früher als der normale Kalender. Aber das Kirchenjahr ist so aufgebaut, dass nicht willkürlich ein Anfang und Ende gesetzt werden soll. Denn das Kirchenjahr ist eine Abbildung der Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen. Es beginnt mit dem Warten auf die Ankunft des Erlösers und begleitet uns nach Weihnachten bis hin zur Vollendung. Deshalb sind auch am Jahresende immer Evangelien, die uns auf das Vergängliche und das Ende der Welt hinweisen bis zum Höhepunkt am Christkönigssonntag, wo wir auf Jesus, den König, der in Herrlichkeit wiederkommen wird, schauen.

Wenn wir Weihnachten als die Geburt des Erlösers feiern, dann kann es sein, dass sich so mancher fragt: Wovon hat uns Jesus denn erlöst?

Wir werden dann feststellen, dass es in der Welt noch immer Ungerechtigkeit, Sünde, ja Tod und Unglück gibt. Auch die Liebe, von der Jesus immer wieder gesprochen hat, ist

in unserer Welt leider so selten zu finden. Waren es vielleicht doch nur schöne leere Worte, die uns Jesus gebracht hat und sind wir nur deshalb in einer besonderen Stimmung, weil wir uns in unserem Herzen doch so sehr nach Frieden sehnen? Ist die Erlösungstat Jesu genau so ein Märchen wie das vom Weihnachtsmann mit seinem Rentierschlitten?

Oberflächlich betrachtet könnte man das Ganze tatsächlich, als für die heutige moderne Zeit, als nicht mehr relevant abtun. Aber wir wollen jetzt ein klein wenig an dieser Oberfläche kratzen und schauen, was dabei herauskommt. Nicht nur unsere Kalenderrechnung bezieht sich auf die Geburt Christi, sondern es gibt in allen Bereichen ein Vorher und ein Nachher. Ja, unsere gesamte Technik, unsere Kultur und auch unser gesamtes Zusammenleben wäre ohne christlichen Hintergrund nicht möglich. Auch die Menschenrechte wären ohne christlichen Hintergrund nicht denkbar. Manfred Lütz, Chefarzt einer Kölner Klinik und Theologe bringt es in seinem Buch „Gott – eine kleine Geschichte des Größten“ auf den Punkt: „Warum überfallen Sie eigentlich keine Bank - wenn Sie absolut sicher sein könnten, dass Sie niemand erwischt? Was macht Sie so sicher, dass Sie demnächst nicht mit milder Spritze entsorgt werden? Es könnte doch sein, dass die Behandlungs- und Pflegekosten Ihrer demnächst festgestellten komplizierten



Krankheit der Gesellschaft beim besten Willen nicht mehr zugemutet werden können. Warum kippt man Leichen nicht in den Sondermüll und macht aus Friedhöfen Kinderspielflächen? Woher wissen Sie, dass Ihr Mann Ihnen gerade treu ist? Woher wissen Sie, dass das Kind Ihrer Frau auch Ihr Kind ist? Also ganz im Ernst - was spricht dafür, dass Gott existiert oder dass er nicht existiert? Denn »wenn es Gott nicht gibt, ist alles erlaubt« (Dostojewski, Die Brüder Karamasow). Oder etwa nicht?“ Schließen wir uns seiner sehr einfachen Argumentation an und denken wir daran, dass Weihnachten mehr ist als ein süßliches Fest der Familie oder ein Fest des Friedens. Es ist das nachhaltige Eingreifen Gottes in seine Schöpfung.

So wünsche ich Ihnen und Euch eine schöne Advent- und Weihnachtszeit und verbleibe

Ihr und Euer Pfarrer

Mag. Josef Graher

BEICHTGELEGENHEIT

Das Sakrament der Buße – ganz wertvoll für die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest!

Wir laden dazu herzlich ein, jeden Samstag von 15.30 Uhr bis 15.50 Uhr in der Kallhamer Pfarrkirche.
Am Sonntag, 02.12. ist im Anschluss an die Hl. Messe in Kimpling Beichtgelegenheit.

METTENGANG AM 24.12.2018

Wir wandern mit Laternen und Fackeln um 22:30 Uhr von Neumarkt nach Kallham. Die Christmette findet in der Kallhamer Pfarrkirche statt.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Fackelzug mit vielen Teilnehmern!



EIN GROSSES DANKESCHÖN AN...

- **Hubert und Resi Schiebler-Mitterecker** für die Spende der Christbäume zum Schmuck der Pfarrkirche und der Filialkirche
- allen **Kalenderverkäufern, Caritassammlern und Pfarrblattverteilern** (verbunden mit der Bitte, uns auch weiterhin so tatkräftig zu unterstützen)
- der **Goldhaubengruppe Kimpling** für die Spende von 15 Gotteslobbüchern für den Chor Kimpling und für die Anschaffung eines Taufbeckens für die Filialkirche



- **Vroni Weissenböck** – für ihren Einsatz für die Pfarrcaritas und für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes jeden 3. Sonntag im Monat in Kimpling mit ihrer Instrumentalgruppe. (Eva Leeb, Hofinger Hannah, Ziegler Anika, Steinkellner Juliane, Gumpoltsberger Julia)
- **Steinkellner Petra und Ziegler Sandra**, die sich bereit erklärt haben, das Team der Lektoren ab dem kommenden Jahr 2019 in Kimpling und **Francisco Guerra, Anzengruber Roland, Scharinger Sepp, Viehböck Ernst, Weidenholzer Gerhard** das Lektorenteam in Kallham zu unterstützen

ÄNDERUNG DER GOTTESDIENSTZEITEN

Auf mehrfachen Wunsch wurden der Gottesdienst am **Dienstag** sowie die **Vorabendmesse am Samstag** seit **1. November auf 16:00 Uhr** vorverlegt. Diese Regelung gilt bis Ende Jänner, ab Februar sind die Abendmessen wieder wie gewohnt um 19:30 Uhr.

Obwohl es den Organisten ein großes Anliegen ist, möglichst jede Singmesse musikalisch zu begleiten, ist es ihnen um diese Zeit nicht möglich, dem Dienst an der Orgel regelmäßig nachzukommen. Dafür haben wir natürlich vollstes Verständnis. Wir möchten uns an dieser Stelle auch einmal ganz herzlich bei unseren Organisten bedanken: Auch wenn es oft wirkt, als wäre es selbstverständlich, dass wir zu jeder Singmesse eine musikalische

Begleitung haben – es ist uns sehr wohl bewusst, wie viel Engagement hinter den Einsätzen steckt! Ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür!

Doch auch in diesen drei Wintermonaten (November, Dezember und Jänner) möchten wir auch die Vorabendmesse als Singmesse feiern – daher hat sich Martina Weidenholzer bereit erklärt, die Organisation dafür zu übernehmen, beziehungsweise als Vorsängerin dabei zu sein. Danke, Martina!

Ob diese Regelung auch in den nächsten Jahren zum Einsatz kommen wird, wird dadurch entschieden, genauso wie bei der Dienstag-Abendmesse, ob diese Angebote angenommen werden.

FESTMESSEN UND WICHTIGE TERMINE

01.12.2018	16:00 Uhr	Adventkranzweihe in Kallham mit Kinderchor
02.12.2018	08:00 Uhr	Adventkranzweihe in Kimpling
	10:00 Uhr	Singmesse in Kallham
08.12.2018		Maria Empfängnis
	08:00 Uhr	Festmesse in Kimpling
	10:00 Uhr	Festmesse in Kallham
24.12.2018		Heiliger Abend
	16:00 Uhr	Kindermette mit Kinderchor
	22:00 Uhr	Mette in Kimpling
	23:00 Uhr	Mette in Kallham
25.12.2018	08:00 Uhr	Festmesse in Kimpling
	10:00 Uhr	Festmesse in Kallham
31.12.2018	16:00 Uhr	Jahresdankandacht

01.01.2019		Neujahrstag
	10:00 Uhr	Singmesse in Kallham
	19:30 Uhr	Singmesse in Kimpling
06.01.2019		Hl. 3 Könige
	08:00 Uhr	Festmesse in Kimpling
	10:00 Uhr	Festmesse in Kallham
02.02.2019		Maria Lichtmess
	19:30 Uhr	Singmesse in Kallham
03.02.2019	10:00 Uhr	Familienmesse mit Täuflingen
06.03.2019	19:30 Uhr	Aschermittwoch Singmesse

DIE KANZLEISTUNDEN

Mittwoch 10-12 Uhr
Freitag 10-13 Uhr
Tel.: 07733/20020



Das Sakrament der Taufe empfangen

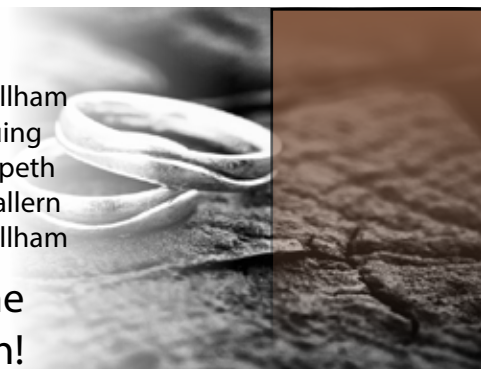
08.04.2018	Alexandra Augendoppler	Kimpling
21.04.2018	Felix Hörmanseder	Geßwagen
12.05.2018	Curdin Tschuor	Schweiz
24.06.2018	Paul Weidenholzer	Unterrühringsdorf
12.08.2018	Florian Hummer	Kallham
26.08.2018	Jonas Löw	Weireth
07.10.2018	Felix Pointner	Auing
14.10.2018	Anna Pauzenberger	Birnsteig
21.10.2018	Katharina Hackl	Mauthausen



Christus sei ihr treuer Wegbegleiter!

Vor Gott haben ihr JA zueinander versprochen

10.05.2018	Bsc Katrin Maria Viehböck & Bsc Gerhard Mayr	Kallham
16.06.2018	MBA Irmgard Moser & Martin Alexander Holzinger	Auing
21.07.2018	Mag. Verena Maria Baumgartner & MBA Christian Moser	Aspeth
11.08.2018	Christina Walter & DI Lukas Philipp Schiffmann	Wallern
01.09.2018	Vera Grünseis & Martin Schauer	Kallham



Gott möge ihnen in ihrer Beziehung immer nahe sein und ihnen Erfüllung in der Ehe schenken!

Im Tod sind uns vorausgegangen

07.03.2018	Erika Maria Ehrentraut (57)	Kimpling
27.03.2018	Johann Leeb (59)	Marktplatz
19.04.2018	Hermine Winter (95)	Lehen
25.04.2018	Johanna Ruttinger (93)	Kallham
24.05.2018	Margit Hofer (53)	Steyr
01.06.2018	Josef Sageder (69)	Frauenhub
28.06.2018	Leopoldine Lipovnik (86)	Kirchbach
29.06.2018	Anna Wieshofer (91)	Grieskirchen
19.07.2018	Karl Baumgartner (58)	Steyr
08.08.2018	Eva Maria Zellinger (70)	Lehen
20.08.2018	Theresia Schwarzlmüller (95)	Kallham
27.08.2018	Josef Wilflingseder (82)	Pehring
02.09.2018	Erika Würzl (79)	Erlach
28.09.2018	Andrea Schützenberger (52)	Kallham
02.10.2018	Josefa Leeb (86)	Kallham
12.10.2018	Josef Habetswallner (93)	Güttling
22.10.2018	Hans Fürk (73)	Auing
26.10.2018	Theresia Übleis (90)	Wies



Gott möge ihr Leben bei ihm vollenden!



Heuer war es wieder so weit: der Pfarrgemeinderat lud am Pfingstmontag, den 21. Mai, zum traditionellen Pfarrfest am Pfarrhofvorplatz ein. Eine Gemeinschaft wird nur dann lebendig, wenn man gemeinsam feiert und Zeit miteinander verbringt. Deshalb ist es uns vom Pfarrgemeinderat auch immer ein großes Anliegen, solche Feste für alle zu organisieren. Weil wir aber auch der festen Überzeugung sind, dass dies nur mit dem Segen Gottes gelingen kann ist, ist es umso wichtiger, auch die Hl. Messe gemeinsam zu feiern. Darum beginnen unsere Pfarrfeste immer mit dem Feiern des Gottesdienstes. Dieses Mal übernahm der Kirchenchor Kimpling die musikalische Gestaltung. Zu diesem Zweck hat der Chorleiter Christoph Detzlhofer wieder alle singfreudigen Pfarrmitglieder eingeladen, bei seinem Projektchor mitzuwirken. Dieser Chor, dessen Basis der Kirchenchor Kimpling bildet, hat schon einige Male

sikverein Kimpling wurde die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan einstudiert und als feierlicher Rahmen für die Eucharistiefeier am Pfingstmontag dargeboten. Ein herzliches Dankeschön dem Chor Vocalham und dem Musikverein Kimpling für diesen gelungenen Ohrenschmaus!

Das Ende der Hl. Messe war dann gleichzeitig der Startschuss für den Frühschoppen: Der Pfarrgemeinderat hatte wieder allerlei Leckereien für das leibliche Wohl der Gäste vorbereitet: mit Bratwürstel, Schnitzel, Pommes, Hendl, Bier vom Fass, Wein, Limo, Kaffee und Kuchen wurden die Gäste verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle **Rudi Grünseis und seinem Team vom Fachausschuss „Feste“** sowie den vielen, vielen freiwilligen Helfern, die mit ihrem unermüdlichen

Einsatz dieses Fest so perfekt organisiert und die Gäste verwöhnt haben! Danke, danke, danke für euren grandiosen Einsatz! Im Zuge dieses Festes überreichten wir unserem Pfarrer Kons. R. Mag. Jo-

sef Gratzner die fertiggestellte Statue des Hl. Franz von Sales. Diese hatten wir ihm ja im Februar anlässlich seines 70. Geburtstages geschenkt. Da dies aber eine Einzelanfertigung speziell für unseren Pfarrer war, bekam er damals nur eine Skizze des Entwurfes als „Gutschein“ überreicht. Nun war sie fertig gestellt und wir freuten uns, Josef dieses Einzelstück überreichen zu können.

Zu einem richtigen Frühschoppen gehört natürlich auch Blasmusik! Darum freuten wir uns sehr, dass dieses Jahr wieder der Musikverein Kimpling bereit war, uns mit Frühschoppenmusik in Stimmung zu bringen. Danke sehr für eure großartige Darbietung!

Ein ganz herzliches Dankeschön



gebührt aber auch der **Frauenbewegung mit der Obfrau Anni Scharinger**, welche wieder das Kuchenbuffet organisiert und die Kaffeebar betreut haben. Mit einer gigantischen Auswahl an süßen Leckereien wurden unsere Gaumen verwöhnt!

Ein besonderer Dank gebührt aber auch allen Frauen (und auch Männern), die uns Salat gebracht oder Kuchen gebacken haben. Und natürlich all unseren Gästen – ich kann nur immer wieder wiederholen: ohne euch gäbe es kein Fest! Darum danke, dass ihr dieses Angebot wieder angenommen und uns mit eurem Besuch erfreut habt!





ZUKKAL (ZUKUNFT KALHAM)

MARIA WIESINGER

Wir freuen uns über unsere **5 neuen ZUKKAL (Zukunft Kallham)**. Nach der Erstkommunion haben sich folgende Kinder bereit erklärt den Ministrantendienst zu übernehmen:

Berger Saskia
Haslehner Maximilian
Kaltenböck Andreas
Kubinger Eva
Panholzer Nina

Für Kimpling:
Mitter Elisa

Danke den Eltern, dass sie es ihren Kindern ermöglichen, diesen ehrenamtlichen Dienst auszuüben. Was wäre eine heilige Messe ohne Ministranten und Ministrantinnen.



LEIDER MÜSSEN WIR UNS HEUER VON SEHR VIELEN MINIS VERABSCHIEDEN:

2009 – 2018

Fürthauer Eva

2010 – 2018

Kerschberger Verena
Hummer Sara

2011 - 2018

Huemer Magdalena

2012 – 2018

Gramberger Fabian
Lehner Sophie
Mayr Marlene
Mayrhuber Sarah
Pritz Alexander
Zeiningner Felix

2013 – 2018

Anzengruber Jakob
Hofinger Tobias

2014 - 2018

Pointner Patrick
Haidinger Julian

2016 - 2018

Hofstätter Marc

Wir danken den Mädchen und Buben für ihren teilweise sehr langen und gewissenhaften Dienst am Altar.

Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass junge Menschen zur Ehre Gottes etwas leisten.



Wir wünschen den Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem viel Erfolg in der Schule bzw. bei der Berufsentscheidung. Mögen sich ihre Wünsche und Träume erfüllen !



„Chor Alle“ mit einem großen Bus nach Linz fahren durfte. Wir bekamen nach der Messe großen Applaus in der Kirche und wurden vor Ort im Pfarr-

und bedanken uns herzlich für alle Zeit und Arbeit, die sie in den Kinderchor viele Jahre lang investiert hat. Danke auch für die finanzielle Beteiligung am Abschluss Essen als Ausstand!

Liebe Freunde des Kinderchors, liebe Kinder, Eltern, Großeltern und Sponsoren, wir hoffen weiterhin auf eure Unterstützung und Hilfe und freuen uns wieder auf eine neue singreiche Saison.



Wir – der Kinderchor – möchten uns bei allen herzlich bedanken, die uns in der letzten Saison 2018 wieder so toll unterstützt haben:

Wir haben wieder viele Familienmessen und drei Erstkommunionen gestaltet. Hier ein Danke an den Chor Nobilis, der uns bei den Erstkommunionen in Kallham und Kimpling jedes Jahr unterstützt und so aus diesen Messen immer ein besonderes Highlight macht. Und die Kinder bekommen so die Chance in den No-

hof mit einer Würsteljause versorgt. Danke an Ecklmair Franz, er brachte uns als Chauffeur nach St. Peter und wieder gut nach Hause. Danke auch an Pfarrer Gratzner, der uns für diesen Einsatz vermittelt hat.

Ein Danke nun allen Sponsoren, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben und uns als Kinderchor finanziell unterstützen:

- **Pfarre Kallham** für die Kostenübernahme des Busses nach St. Peter!

- **Gemeinde Kallham** für die Übernahme der Anschaffungskosten der neuen Kinderchor T-Shirts!

- **Katholische Frauenbewegung** für eine Spende in der Höhe von € 400,-

Damit konnten wir uns ein neues Mikrofon anschaffen, die

neuen T-Shirts bedrucken, unsere neuen Chormappen herstellen und zum Saisonabschluss mit allen Kindern ein Eis essen gehen. Das haben sie sich nach so vielen Proben wirklich verdient!

Gleichzeitig freudig und traurig stimmt uns, dass uns Radlmair Regina nun verlässt. Sie geht in die Baby-pause! Wir wünschen ihr alles Gute

bilis Chor reinzuschnuppern.

Ein weiteres Highlight war die Firmung am 17.06. in Linz. Pfarrer Zeiger hat uns nach St. Peter eingeladen, um die musikalische Gestaltung der Messe zu übernehmen. Da sich viele Kinder und auch einige Eltern bereit erklärt haben, da gemeinsam mitzumachen, haben wir zugesagt. Es war ein tolles Erlebnis, dass der



DER NIKOLAUS KOMMT...

Die Kimplinger Vereine, Goldhaubengruppe, FF und Musikverein laden auch heuer zum 34. mal die Bevölkerung und ganz besonders die Kinder zur

**Nikolausauffahrt
am Samstag, den 1.12.2018
um 14 Uhr,
beim Feuerwehrhaus in Kimpling**

ein. Der Nikolaus verteilt an alle Kinder Sackerl und die Erwachsenen stärken sich bei heißem Leberkäse, Raclettebrot, Pofesen, Kaffee und Punsch. Die Kinder der Volksschule Kimpling und die Jungmusiker des Musikvereins Kimpling umrahmen diese Veranstaltung musikalisch.

Wir freuen uns auf euer Kommen!





FRONLEICHNAMSFEST 2018

SILVIA HÖLLER

Am 31. Mai feierten wir das diesjährige Fronleichnamsfest. Bereits zum dritten Mal führte uns die Fronleichnamsprozession gemeinsam mit den Neumarktern von der Pfarrkirche Neumarkt zur Pfarrkirche Kallham. Ein wunderschönes Gemeinschafts-

Der zweite Altar war dann bei der Tischlerei Rachbauer, dann überquerten wir die Bundesstraße und zogen zum dritten Altar beim Altenheim Kallham, wo auch viele der Bewohner mitfeierten.



fest, wo wir die bleibende Gegenwart Christi in der Eucharistie feiern. Wir starteten um ca. 8:45 Uhr mit dem ersten Altar vor der Pfarrkirche Neumarkt.

Der letzte Altar war dann in der Pfarrkirche Kallham, wo wir auch gemeinsam den Gottesdienst feierten. Die Prozession wurde durch die Begleitung der Trachtenkapelle Kallham,

den Mitgliedern der Goldhauben- und Hutgruppen Kallham und Neumarkt, den Erstkommunionkindern in ihren festlichen Kleidern und den stimmungsvollen Gesang der



Kirchenchöre Neumarkt und Kallham zu einem richtigen Festzug. Es ist immer wieder schön, wenn beide Pfarren ge-

meinsam ihren Glauben zelebrieren! Danke an alle, die dabei waren – ob in der Organisation, bei der Streckensicherung, durch ministieren, singen, musizieren, oder auch nur durch mitbeten und mitfeiern – jeder einzelne ist zum Gelingen einer festlichen Prozession wichtig.

DANKE!

FEST DER JUBELPAARE

Am Sonntag, 1. Juli 2018, waren wieder alle Jubelpaare eingeladen, gemeinsam in der Pfarrkirche einen Dankgottesdienst zu feiern.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns vor dem Gemeindeamt Kallham. Ein besonderer Dank gilt wieder der Trachtenkapelle Kallham und den Frauen und Mädchen der Goldhaubengruppen Kallham und Kimpling für die Begleitung des Festzuges. Aufgeputzt durch Blumenanstecker und begleitet von den Angehörigen zogen dann die 11 Jubelpaare in die Pfarrkirche ein.

Dort feierten wir gemeinsam Gottesdienst, musikalisch umrahmt vom Chor Nobilis.

Nach der Predigt bekamen die Jubelpaare gemeinsam den Brautsegen, anschließend wurde jedes Paar noch einzeln vom Herrn Pfarrer gesegnet.



Am Ende der Messe erhielt jedes Paar noch eine handverzierte Kerze als Erinnerung an dieses schöne Fest von den Goldhaubenfrauen Kallham. Vielen Dank an dieser Stelle an die Goldhaubenfrauen, dass sie jedes Jahr so schöne Kerzen basteln.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto ging es dann über zum gemütlichen Teil. Der Pfarrgemeinderat hatte am Pfarrhofvorplatz alles für eine Agape vorbereitet. So ließen wir dann diese Feier noch lustig ausklingen.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

ANNI SCHARINGER



Mit dem Thema des Jahres 2018/2019 „Frauen - Leben – Stärken“ werden wir uns in unserer KFB mit den Stärken der Frauen beschäftigen. Viele Aktivitäten in unserer Pfarre werden von Frauen organisiert. Auch in unseren Familien gibt es viele Bereiche, die „Frauensache“ sind.

Ein Satz, den unser Geistlicher Assistent, Pfarrer Hans Padinger im KFB Brief schreibt:

„Echtes Starksein zum Wohl der Menschheit ist schon immer Frauensache gewesen“. In diesem Sinne gestalten wir heuer unser Arbeitsjahr, das wir im Oktober begonnen haben. Bis Juni treffen wir uns einmal im Monat in unseren Runden. Nach einem besinnlichen, christlichen Teil besprechen und planen wir unsere Veranstaltungen.

Die Veranstaltungen in diesem Arbeitsjahr:

Der Kekserlmarkt findet am 01.12.2018 von 14:00 bis 18:00 Uhr,

und 02.12.2018 von 9:00 bis 12:00 statt.

Für alle Frauen gestalten wir am **12.12.2018 von 14:00 bis 17:00**

Uhr einen feierlichen

Adventnachmittag.

Am **13.02.2019** gibt es wieder unseren allseits beliebten **Faschingsnachmittag.**

Der **Frauenbildungstag** wird heuer am **28.02.2019** erstmals im Pfarrheim Zell/Pram veranstaltet.

Am **03.03.2019** laden wir wieder zum **Suppen-sonntag** ein. Ab 10:30 Uhr bieten wir verschiedene Suppen sowie Bauernkrapfen an.

Die **Dekanatsfrauenmesse** wird am **28.03.2019 in Gallspach** gefeiert.

Unsere Frauenwallfahrt findet am 23.05.2019 statt.

Jeden ersten Freitag im Monat um 8:00 Uhr feiern wir die Frauenmesse. Wir laden alle Frauen herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Kekserlmarkt

Die KFB lädt ein zum
im Pfarrsaal Kallham



1. und 2. Dezember 2018

Samstag 14 - 18 Uhr

Sonntag 9 - 12 Uhr

Geschenke
Handarbeiten

Kaffee
Kuchen
Kekserl
Punsch
Kletzenbrot

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SILVIA HÖLLER

Am Donnerstag, den 3. Mai, feierte unser langjähriger **Mesner Adi Weisheitinger seinen 80. Geburtstag.**

Dies wollten wir zum Anlass nehmen, um ihm einmal für seine langjährige Tätigkeit als Mesner, Lektor und Kommunionsspender zu danken.

Darum suchten wir bei der Diözese um eine Auszeichnung für langjährige Mesnerdienste an und durften ihm im Rahmen der Hl. Messe am darauf folgenden Sonntag, den 6. Mai, das Ehrenabzeichen in Gold, eine Urkunde der Mesnergemeinschaft sowie eine von unserem Bischof Manfred Scheuer persönlich unter-



schriebene Auszeichnung überreichen.

Dazu bekam er vom Pfarrgemeinderat, stellvertretend für die gesamte

Pfarre, zu seinem Ehrenfest einen prall gefüllten Geschenkskorb überreicht.



MINISTRANTENWALLFAHRT NACH ROM

MARIA WIESINGER

Internationales Ministranten-treffen Rom vom 29. Juli – 4. August 2018 - Wir waren dabei !

29 MinistrantInnen aus Kallham, Kimpling und Neumarkt machten sich mit ihren 5 Begleitpersonen auf den Weg nach Rom. Eine besondere Freude war, dass uns unser Aushilfspriester Darwin, welcher in Rom studiert, als Reiseleiter zur Seite stand. In unserem Bus waren auch die Minis aus Gunskirchen mit ihren Begleitpersonen. Nach einer langen Nacht im Bus kamen wir geschafft in Rom an. In unserem Quartier bei den Benediktinerinnen wurden wir besonders herzlich willkommen geheißen. Schwester Cecil und ihre Mitschwester haben uns voll Freude aufgenommen. Nach dem wir unser Quartier bezogen hatten, machten wir uns auf den Weg in die Stadt.

Nun begann unsere Besichtigungstour bei der Spanischen Treppe. Wir marschierten zum Trevi Brunnen und weiter zur Piazza Venezia. Dort staunten wir über das Denkmal von Vittorio Emmanuel, die „Schreibmaschine“. Unser nächstes Ziel war die Kirche Santa Maria Aracoeli. In dieser Kirche befindet sich ein besonderes Jesuskind. Die italienischen Kinder bringen ihre Weihnachtswunschzettel hier her.



Unser nächstes Ziel war das Kapitol mit dem Denkmal von Romulus und Remus, welche an einer Wölfin saugen.

Nun ging es zum Pantheon und zur Piazza Navonna. Da die Nacht so anstrengend war, fuhren wir in unser Quartier und genossen ein leckeres Abendessen.

Am Dienstag, den 1. August starteten wir sehr früh zum Petersplatz. Eine große Menschenmenge wartete bereits darauf, die Kuppel und die Basilika zu besichtigen. Nach beinahe 3 Stunden Wartezeit marschierten wir auf die Kuppel und hatten einen herrlichen Blick über die Stadt. Der Petersdom war übervoll mit Menschen. Wir bewunderten dieses riesige prachtvolle Gotteshaus.

Schwester Genoveva erwartete uns mit einem hervorragenden Mittag-

essen.

Am Nachmittag fuhren wir zur Papstaudienz. 60 000 Ministranten waren gekommen um Papa Francesco zu erleben. Es war eine großartige Stimmung.

Am Mittwoch fuhren wir nach dem Frühstück zu den Priscilla Katakomben und dann nach Ostia zum Baden im Meer.

Müde und hungrig kamen wir zurück und bekamen wieder ein sehr leckeres Abendessen. Im großen Park wurde dann noch Ball gespielt. Am Donnerstag machten wir wieder eine Besichtigungstour – wir sahen die wunderschöne Kirche St. Paul vor den Mauern. Weiter ging es zur Kirche Santa Croce, zur Lateranbasilika, zur Heiligen Stiege – welche wir kniend und betend bewältigten.

Die nächste Kirche war Santa Maria Maggiore. Der Bus brachte uns dann zum Kolosseum und den restlichen Nachmittag war Shopping angesagt.

Zum Abendessen fuhren wir wieder zurück. Wir feierten in der Kapelle eine wunderschöne Messe mit Pfarrer Darwin unter der musikalischen Begleitung von



MINISTRANTENWALLFAHRT NACH ROM

SILVIA HÖLLER



der Kimplinger Lehrerin Heidi und den Gunschirchner Sängern Brigitte und Gerhard. Der letzte Abend war geprägt vom

Kreisfußballspiel und Koffer packen. Am Freitag mussten wir uns von den Schwestern verabschieden und es ging weiter nach Assisi. Diese Stadt

und ihre Kirchen sind das Gegenteil von Rom.

Es ist in den netten kleinen Gassen sehr ruhig und in den Kirchen ist alles sehr einfach gehalten. Ein richtiger Tag zum Erholen vor unserer Fahrt nach Hause.

Zum Abschluss feierten wir mit 1000 Minis von der Erzdiözese Wien mit deren Erzbischof Stefan einen Abschlussgottesdienst.

Dann ging es ab nach Hause, wo wir auf Grund eines 2 stündigen Staus erst um die Mittagszeit ankamen.

Für uns war es eine anstrengende, spannende und vor allem beeindruckende Woche, an die wir uns immer gerne erinnern werden.

GOLDHAUBENGRUPPE KIMPLING

ANNA AUGENDOPPLER

Pfarrer Paul Mutebi, derzeitiger Aushilfspriester in Kimpling, feierte heuer anlässlich des Laurenzifestes in Kimpling sein 10-jähriges Priesterjubiläum. Kimpling gratulierte und bedankte sich in besonderer Weise bei Pfarrer Paul.



Trinkwasser und er möchte dafür sorgen, dass ein Brunnen errichtet wird. Der Erlös des heurigen Laurenzifestes ging daher an Pfarrer Paul.

Pfarrer Paul ist für jede Unterstützung sehr

dankbar. Die Goldhaubengruppe wird beim **Weihnachtsmarkt der Fam. „Christbaum Sumereder“ am 9. Dezember** handgemachte Sachen von Paul's querschnittgelähmten Bruder verkaufen und ihn damit unterstützen.

An diesem Laurenzitag wurde auch das neue **Taufbecken** gesegnet, das von der Goldhaubengruppe angeschafft wurde. Dieses Taufbecken wurde vom Künstler **Heinrich Langer** aus Münzbach bei Perg an-



gefertigt, der uns an diesem Tag mit seinem Besuch eine besondere Ehre erwies. (Auch die Schnitzarbeiten von Volksaltar und Ambo sind von ihm)



KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

JOSEF SCHARINGER



Dieses Arbeitsjahr steht unter dem Titel „dazugehören. Wir mischen mit“.

Immer wieder sehen wir uns als Männer und in der KMB mit Fragen konfrontiert, zu denen uns auf den ersten Blick keine Lösung einfällt wie zB. bei Konflikten und Kränkungen etc. Es stellen sich plötzlich Situationen ein, die uns herausfordern neue Wege zu gehen und für uns unbekanntes Terrain zu betreten. Dann ist es notwendig einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht den Kopf in den Sand zu stecken um zu warten, bis das Unwetter vorüberzieht.

Um handlungsfähig zu bleiben, müssen wir wissen, welche Werte uns leiten.

Was ist unsere religiöse, kulturelle Heimat und Identität? Wo gehören wir dazu? Wo wollen wir als Männer und Christen, als KMB'ler dabei sein? Wie soll die Gemeinschaft gestaltet sein, in der wir uns beheimatet fühlen? Und was lehnen wir ab. Wogegen wehren wir uns, weil es nicht unserem Wertverständnis entspricht?

Nun ein Rückblick auf die letzten Monate:

Am 15. Mai war unsere 2. gut besuchte Maiandacht im Altenheim Kallham.

Die musikalische Begleitung gestalteten die Musiker unter der Führung von Pritz Christian wieder sehr ansprechend. Zum Abschluß gab es wiederum einen Imbiß mit Kaffee und Mehlspeisen. Danke an Fr. Wiesinger und die Mitarbeiter des Heimes.

Fronleichnam, am 31. Mai, den die Pfarren Neumarkt und Kallham wieder gemeinsam durchführten war eine schöne Prozession mit anschließendem feierlichen Gottesdienst. Die KMB holte wieder die Birken vom Wald, schmückten die Kirche und den Vorplatz und stellten einen der Altäre auf.

Am 23. Juni fand eine große Feier im Stift Lambach anlässlich der vor 70 Jahren in Oberösterreich gegründeten KMB statt. Unser Hr. Bischof Manfred, der Präsident der Kath. Aktion, Hr. Bert Brandstätter, KMB Diözesanobmann Hr. Bernhard Steiner sowie Hr. Lhm. Stelzer hielten eine Festrede mit anschließendem Gottesdienst bei etwa 300 Besuchern.

Am 9. Sept. veranstalteten die KMB Neumarkt und Kallham die Bergmesse bei schönem Wetter bei der Aussichtswarte auf dem Hengstberg in Eschenau. Hr. Pfarrer Gratzner, der Kallhamer Kirchenchor unter der Leitung von Fr. Martina Weidenholzer gestalteten bei etwa 85 Teilnehmern einen schönen Gottesdienst.

Am 20. Oktober fand der Diözesantag im Bildungshaus Schloss Puchberg statt.

Mag. Josef Bruckmoser hielt ein anspruchsvolles Referat.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Die diesjährige „Sei so frei“ Sammlung ist am **15. und 16. Dezember**. Der Stern der Hoffnung soll heuer schwerpunktmäßig dem Thema „Wasser zum Leben in Peru“ leuchten. Dabei werden insbesondere Kleinbauern in den Anden die ihre steilen Felder in 2800m Höhe natürlich händisch bewirtschaften, unterstützt. Die Gemüsebauern haben große Probleme, da der Regen immer öfter aus bleibt. „Sei so frei“ will die Bergbauernfamilien mit Wasserbecken, die als Speicher dienen um

die Trockenheit zu überwinden, unterstützen.

Zur Sammlung 2017 möchte ich euch gerne dahingehend informieren, dass die neue Schule in Kyogha in Uganda Wirklichkeit geworden ist. 600 Schüler haben nun ein Dach über dem Kopf, ausreichend Tische und Bänke und müssen nicht mehr auf dem kalten Lehm Boden sitzen. Nochmals Vergelt's Gott allen Spendern.

Einladen möchte ich auch wieder zu den **Besinnungstagen für Männer vom 01. bis 03. Februar 2019** im Stift Schlägl. Referent ist Mag.



Paulus Manlik. Interessenten bitte möglichst bald bei mir melden. (Tel. 7084)

Vielen Dank allen Helfern die bei unseren Pfarrveranstaltungen geholfen haben, besonders bei Hr. Lackner Erich für die Durchführung des EZA Verkaufs sowie der Organisation von Spenden anlässlich der ORA Sammlungen sowie den Helfern die immer wieder bei Lagerung, Verladung auf LKW usw. dabei sind und bitte an dieser Stelle wieder um eure weitere verlässliche Hilfe.

Weitere Informationen zu KMB Veranstaltungen findet ihr auf der Homepage: kmb.dioezese-linz.at.

JAHRESRÜCKBLICK VOM CHOR NOBILIS

SILVIA HÖLLER



16. Juni, Trauungsmesse von Irmi und Martin Holzinger

Wir blicken wieder einmal auf ein abwechslungsreiches Chorjahr zurück: Vor allem hatten wir heuer viel zu feiern - gleich 5 runde Geburtstage standen heuer auf dem Programm!

Als erstes wurde Andreas Horvath am 14. Jänner 40 Jahre, kurz darauf, am 30. Jänner, Josef Stöger 50 Jahre alt. Diese gemeinsamen 90 Jahre feierten wir am 8. Februar im Brau- wirtshaus Neumarkt. Dort ließen wir dann auch um Mitternacht die Gläser für unsere Chorleiterin Petra Eder erklingen, die am 9. Februar 40 Jahre alt wurde. Sie lud uns dann am 17. März in die Vinothek Köpf zu einer ausgelassenen Geburtstagsfeier ein. Der Feiermarathon fand dann seine Fortsetzung am 13. April zu Hause

Zusammensein sehr schätzen und dabei einem kulinarischen Verwöhnprogramm nicht abgeneigt sind! Drei weitere Gründe zum Feiern: noch 2017, am 9. November, wurde unser Andreas Viehböck stolzer Papa einer süßen Tochter - Melanie. Am 22. Jänner wurde auch unser Peter Augendoppler das erste Mal Papa: ebenfalls eine Tochter - Alexandra. Und noch ein drittes Nobilis-Baby: am 2. Oktober schenkte Maria Listberger der kleinen Anna das Leben, nach Söhnchen Valentin im Jahr 2016 ihr zweites Kind. Aber natürlich zeigten

bei Silvia Höller, die dort ebenfalls ihren 40. Geburtstag feierte. Und schließlich lud uns Anni Rennmayr noch am 7. Juni in den Pfarrsaal Kallham ein, um dort mit ihr ihren 60. Geburtstag zu feiern. Wie gut, dass wir alle ein gemütliches

wir auch bei unseren musikalischen Auftritten vollsten Einsatz:

- 6. Mai: Erstkommunion in Kimpling
- 10. Mai, Christi Himmelfahrt: 10:00 Uhr Erstkommunion in Kallham und 14:00 Uhr Hochzeit Katrin und Gerhard Mayr in Kallham
- 16. Juni: Hochzeit Irmi und Martin Holzinger in Kallham
- 1. Juli: Jubelpaar-Messe in Kallham
- 19. Juli: Messe in der Fatima-Kapelle in Oberndorf

Außerdem werden wir heuer noch am **24. Dezember die Christmette** und am **31. Dezember den Dankgottesdienst zum Jahresende** ge-



stalten - wir freuen uns schon sehr darauf!

Natürlich waren wir auch heuer wieder am Kirtag mit unseren Leckereien vertreten: mit warmem Leberkäse, Nobilislocken und selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnten wir wieder unsere Gäste im schattigen Pfarrhofvorgarten.

Und schließlich durften wir auch heuer wieder neue Mitglieder bei unserem Chor begrüßen:

Christiane Mairinger (Sopran) und Sabine Wiesner (Alt) - danke für euer Kommen und wir wünschen euch viel Spaß mit und bei uns!





FERTIGSTELLUNG UND TEILWEISE ERNEUERUNG DER FRIEDHOFSMAUER

ALOIS BRANDNER

Die Friedhofsmauer wurde vor 84 Jahren in der heutigen Form errichtet. Es war an der Zeit, die Mauereinfassung der Gräber so zu sanieren, dass für die nächsten Generationen keine Sanierungsarbeiten erforderlich werden.

Die Kirchenbehörde hat für dieses Projekt Gesamtkosten von € 291.323,- vorgesehen.

Mit der Erneuerung der Ostseite des Friedhofs haben wir diese enormen Baukosten auch tatsächlich aufwenden müssen.

Im Zusammenwirken einiger Finanzierungsquellen und vieler fleißiger Hände haben wir diese Herausforderung auch gemeistert. Wir bedanken uns bei den Grabbesitzern für einen Gesamtbetrag von



€ 120.000,-.

Die Gemeinde Kallham leistete einen Finanzanteil von € 36.000,-.

Das Land Oberösterreich hat Finanzierungskosten von € 54.000,- übernommen. Die Diözese zahlt für das Priestergrab € 5.700,- und die

Gemeinde Bruck-Waasen hat auch € 1.000,- gespendet. Dabei verbleibt also für die Pfarre Kallham ein Beitrag von € 74.623,-. Wir haben die Robotleistung von vielen Helfern, die uns auch neben dem persönlichen Einsatz oft mit Maschinen, Traktor und Kipper ausgeholfen haben, nur stundenweise bewertet, das wären auch € 13.800,-. Nochmals an alle vielen herzlichen Dank für diesen Einsatz. Ganz besonders wollen wir aber bei dieser Gelegenheit unserem Fried-

hofsverwalter Herrn Josef Fellingner für seine umsichtige örtliche Bauleitung, für das fleißige Mitarbeiten und oft auch für die leibliche Versorgung der Mitarbeiter herzlich danken. Aufgrund dieses großartigen Zusammenspiels aller Beteiligten können wir nun einen schönen und würdigen Ruheplatz für die Ewigkeit präsentieren.

Die Brunnen und Wasserentnahmestellen werden wir im Frühjahr mit dem Steinmetz gestalten.



PFARRCAFE & DREIKÖNIGS BRUNCH

Sonntag, 6. Jänner 2019
von 10.30 - 13 Uhr

im Pfarrsaal

reichhaltiges Frühstücksbuffet,
heißer Würstltopf
und Gulaschsuppe
Torten zum Mitnehmen

Musik
Kirche
Kallham



Alle Sternsinger sind zu einem Imbiß eingeladen.
Der Orgelverein freut sich auf Euer Kommen und Genießen.



PFARRKALENDER IM INTERNET

STEFAN AUGENDOPPLER



Vier Jahre hat die Entwicklung des neuen „Kalender Planungssystems“ für Pfarren und Kirchenchöre gedauert. Die Pfarre Kallham gehört neben der Pfarre Neumarkt und der Pfarre Bad Schallerbach zu den ersten Pfarren, die den Kalender eingeführt haben.

Nun ist die Entwicklung soweit fort-

geschritten, dass das System für weitere Pfarren eingesetzt werden kann.

Ein wesentlicher Vorteil eines solchen Planungssystems besteht darin, Termine aller

auszudrucken. Diese Funktion wird genutzt, um sich zu informieren, wann Messen für nahe Verwandte und Bekannte gelesen werden.

Die Termine dieses Kalenders können selbstverständlich für den eigenen Kalender genutzt werden. Der Kalender kann mit dem eigenen Kalender verknüpft werden. Dies funktioniert mit allen Smartphones, PCs und Tablets.

Ca. 15 Personen kümmern sich darum, dass die Termine in diesem Kalender immer aktuell und vor allem richtig sind. Aufgrund des Priestermangels kann es öfters zu Terminverschiebungen bzw. Uhrzeitverschiebungen bei Gottesdiensten

Art auf einer zentralen Plattform zu verwalten und mit der Pfarrbevölkerung zu teilen. Unter <http://kallham.liturgieplan.at> sind die Termine aller Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse, Termine von Organisationen und Vereinen, Gemeindetermine, Müllabfuhrtermine und vieles mehr zu finden. Die Wocheninfo wird bereits seit einiger Zeit über dieses System erstellt. So ist es nicht mehr notwendig, die Wochenordnung mühsam per Hand zu schreiben. Aus den Terminen des Pfarrkalenders wird die Wochenordnung automatisiert erstellt. Zusätzlich hat künftig jeder Verein die Möglichkeit, seine Termine selbst einzugeben und zu verwalten. Um eine Berechtigung dafür zu erhalten, kontaktieren sie mich unter stefan.augendoppler@gmail.com. Speziell die Pfarrkanzleien, Organisten und Chorleiter verwenden den Kalender zur Planung von Gottesdiensten. So werden hier die Messintentionen, Ministranten, Lektoren, Lieder, Organisten, Mesner und Kommunionsspende erfasst. Auch diese Informationen werden der Pfarrbevölkerung bei jedem einzelnen Gottesdienst angezeigt. Die Termine werden ebenso auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-kallham.at) geteilt und angezeigt.

Es ist auch möglich, selbst nach eingetragenen Messintentionen zu suchen und eine entsprechende Liste

	Kallham	Kimpling	Neumarkt
4 Sonntag	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr
5 Montag	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr
6 Dienstag	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr
7 Mittwoch	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr
8 Donnerstag	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr
9 Freitag	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr
10 Samstag	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr	Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr

kommen. Hier werden die Termine, sofort bei bekannt werden einer Verschiebung, korrigiert.

Trotz des digitalen Kalenders im Internet wird selbstverständlich auch die gedruckte Ausgabe angeboten. Der Internetkalender sollte als zusätzliches Angebot verstanden werden. Außerdem vereinfacht dieses System die Arbeit der Liturgieplanung für Pfarrkanzleimitarbeiter und Priester ungemein. Auch die Terminplanung über Vereinsgrenzen hinweg, sollte künftig leichter und übersichtlicher sein. Eine Menge an zusätzlichen Funktionen steht in dem Kalender zur Verfügung.

Auf www.liturgieplan.at finden sie ein sehr gutes Video, welches alle Funktionen kurz vorstellt.

PFARRKALENDER 2019

Die Pfarre Kallham wird auch heuer wieder einen Pfarrkalender erstellen. Wir haben uns bemüht, alle wichtigen Termine der Pfarre und der Vereine von Kallham und Kimpling in diesen Kalender aufzunehmen.

Wir bedanken uns schon im Vorhinein bei jenen Personen, die den Kalender verkaufen und besonders auch bei allen, die uns mit dem Kauf dieses Veranstaltungskalenders unterstützen. Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.





PILGERSCHRANK ZIERT SAKRISTEI IN KALLHAM



der **Helmut Krump** und dem **Antiquitätentischler Christian Übleis** geworden. Jetzt hat das Möbelstück den gebührenden Platz und die richtige Verwendung gefunden. Danke an alle, die einen Beitrag für die

Die Familie **Regina und Thomas Pritz** hat den Schrank aus dem Hieblhaus in Kallham abgeben und der Pfarre überlassen.

Ein Kleinod ist es erst durch die Behandlung des Kastens von **Vergol-**

Aufwertung der Sakristei geleistet haben. Auch „Geld Hiebl“ hat damit seine Anerkennung in der Kirche bekommen. Er hat nicht nur viel Geld für die Pfarrkirche, sondern auch das große Glasgemälde im MARIA EMPFÄNGNISDOM in Linz gespendet.



20. Kallhamer Pfarrball

Freitag 1. Februar 2019

- 20 Uhr Eröffnung
- Jahreshacht
- Barbetrieb

LIVE MUSIC
mit der
"STAMMTISCH MUSI"

Der Reinerlös wird für pfarrliche Zwecke verwendet.



20-C+M+B-19

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen - für eine gerechte Welt

#STERN19



www.sternsingen.at

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

WIENER STÄDTISCHE VERKEHRSGESAMTHEIT



KOMMUNIONHELPERAUFNAHME

Die Kirche lebt aus der Feier der Eucharistie. In ihr schenkt sich uns Christus, in seinem Leib und Blut, damit wir uns immer mehr mit ihm, dem Haupt seiner Kirche, und untereinander zu einem Leib verbinden.

Damit der Empfang der heiligen Kommunion in würdiger Weise geschehen kann, können bei Bedarf neben den Priestern und Diakonen auch vom Bischof eigens beauftragte Gemeindemitglieder beim Austeilen der heiligen Kommunion helfen. Außerdem können sie den Kranken aus der Feier der Gemeindemesse heraus die heilige Kommunion nach Hause bringen.

Aus unserer Pfarre Kallham haben sich **Frau Anni Weisheitinger** und



Frau Silvia Höller auf diesen Dienst vorbereitet und sind von unserem Bischof hierzu beauftragt worden.

MARTINSFEST IM KINDERGARTEN

Am 8. 11. feierten die Kinder des Kindergartens wieder ihr traditionelles Martinsfest. Mit ihren bunten Laternen machten sich die Kinder auf den Weg und erhellten mit ihren Lichtern die Nacht.

Nach dem Laternenumzug rund um den Kirchenpark fand zum Gedenken des Hl. Martin von Tours eine kurze Kinderandacht in der Kirche statt. Der Hl. Martin lebte im 12. Jahrhundert, war römischer Soldat und

teilte der Legende nach seinen Mantel mit einem Bettler. Er gilt als Symbolträger für Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Werte die auch heute noch ihre Gültigkeit haben. Die Kinder machten den vielen Besuchern mit ihren fröhlichen



Liedern und dem traditionellen Martinsspiel viel Freude.

Das Team des Kindergartens sagt allen Beteiligten und Besuchern „DANKE“ fürs Mitfeiern.





200 JAHRE STILLE NACHT!

Stille
Nacht

200 JAHRE

Aus der Hoffnungslosigkeit entsteht Neues: Jedes von Menschenhand geschaffene Werk verweist auf die Zeit seiner Entstehung. So auch das Volks- und Weihnachtslied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Seine getragene Melodie und seine tröst- und hoffnungsspendenden Worte lassen Rückschlüsse auf seine Erschaffer, deren Lebenserfahrungen und einen darüber hinaus reichenden, größeren Kontext zu.

Als Joseph Mohr 1816 das Gedicht „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ schrieb, hatte er selbst von Kindesbeinen an Verzweiflung und Not kennengelernt. Ein berührendes Gedicht, eine schlichte Melodie und eine wunderbare Verbreitung: Diese auf den ersten Blick so einfachen Zutaten ergeben einen wahren Geniestreich. Das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ – an Weihnachten 1818 zum ersten Mal in Oberndorf bei Salzburg gesungen – hat eine zweihundertjährige Reise um die Welt hinter sich. Zwei Milliarden Menschen kennen und singen das Lied an Weihnachten. Doch lange Zeit waren seine Herkunft und seine Schöpfer in Vergessenheit ge-

dert stammende Kirche „Zu unserer Lieben Frau“ in Mariapfarr ist von alters her eines der bekanntesten Wallfahrtsziele im SalzburgerLand. Das Gnadenbild der „Schönen Madonna mit der Anbetung der drei Weisen“ lässt die Stille-Nacht-Forscher von heute vermuten, dass es Mohrs Inspirationsquelle für das sechsstrophige Weihnachtsgedicht „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ war, das der Jungpriester 1816 in Mariapfarr schrieb: Sein „holder Knabe im lockigen Haar“ ähnelt durchaus dem blondgelockten Christkind auf dem Gemälde. Mohr allerdings vertrug das raue Klima im Lungau nicht, er wurde krank und 1817 in mildere Gefilde versetzt: nach Oberndorf an der Salzach.

Am 25. August 1817 wurde Joseph Mohr Aushilfspriester in Oberndorf. In der neuen, erst ein Jahr zuvor von Laufen jenseits des Salzachflusses abgetrennten Pfarre gab es keinen Pfarrhof. Mohr bewohnte daher ein karges Zimmer im Mesnerhaus und verköstigte sich in den Dorfgasthöfen. In Oberndorf freundete er sich schnell mit dem fünf Jahre älteren Lehrer Franz Xaver Gruber aus dem nahen Arnsdorf an, der in der St. Nikola Kirche in Oberndorf den Kantoren- und Organistendienst versah. Seinem Pfarrherrn und Vorgesetzten Georg Heinrich Nöstler war der junge, brillant geschulte Mohr und dessen Beliebtheit bei der Bevölkerung hingegen ein Dorn im Auge. Er machte ihm das Singen „oft nicht erbaulicher Lieder“ und das „Scherzen mit Personen anderen Geschlechts“ zum Vorwurf. Die Salzburger Obrigkeit hielt von den Vorwürfen nicht viel. Ganz im Gegenteil: In der Stadt Salzburg galt Mohr als so wortgewaltig und theologisch versiert, dass er 1819 als Fastenprediger in den Salzburger Dom eingeladen wurde – eine große

Ehre für einen erst 27 Jahre alten Hilfspriester.

An Weihnachten 1818 bat Joseph Mohr

seinen Freund Gruber um eine Melodie für sein 1816 in Mariapfarr verfasstes Gedicht. Nach der Christmette 1818 erklang erstmals „Stille Nacht! Heilige Nacht!“, gesungen von den beiden Freunden und von Joseph Mohr auf der Gitarre begleitet. Lange ging man davon aus, dass die Gitarre nur eine Alternative zur Orgel, die in einem schlechten Zustand war, darstellte: Viel wahrscheinlicher aber ist, dass Mohr immer schon die Gitarre als Begleitinstrument vorgesehen hatte. Denn das Lied wurde erst nach dem Gottesdienst im Kirchenraum vor der Krippe gesungen.

Bereits im September 1819 verließ Joseph Mohr Oberndorf. Mit Franz Xaver Gruber verband Joseph Mohr zeitlebens eine bedeutsame Freundschaft: So widmete Gruber seinem Freund ein Abschiedslied, als dieser Oberndorf verließ. Der junge Hilfspriester soll davon zu Tränen gerührt gewesen sein. Mohr besuchte Franz Xaver Gruber zudem mehrmals in Hallein.

Durch einen Zufall gelangte es in die Hände des Tiroler Orgelbauers Carl Mauracher, der wiederum die Orgel in Oberndorf reparierte. In seiner Heimat, dem Zillertal, gab er es an hochmusikalische Bauernfamilien weiter, die das Lied als fahrende Warenhändler europaweit bekannt machten. Und nicht nur das: Der Zillertaler Ludwig Rainer – einer der berühmtesten Tiroler Nationalsänger – sang das Lied bereits 1839 in Amerika. Franz Xaver Gruber, der im Jahr 1863 starb, hat noch die Anfänge des Ruhmes miterlebt: Er stellte auch 1854 die Herkunft und damit die Urheberschaft klar.



raten. Noch heute wissen viele nicht, woher das Lied eigentlich stammt.

Joseph Mohr trat 1815 seine erste offizielle Dienststelle als Hilfspriester an: in Mariapfarr im Lungau, dem Heimatort seiner Familie väterlicherseits. Das Geburtshaus seines Vaters, die uralte „Scharglerkeusche“, steht noch heute. Die aus dem 12. Jahrhun-



Welchen Weg müssen die Kinder wählen, um nach Hause zu gelangen?



FINDE DIE 10 FEHLER





VERMIETUNG WOHNHAUS/PFARRHOF

Der Pfarrhof in Kallham ist derzeit unbewohnt und wird wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren nicht als Priesterwohnhaus gebraucht.

Wir vermieten den generalsanierten Pfarrhof. Die Wohnräume sind großteils möbliert und können auch unmöbliert gemietet werden.

Bevorzugt als Mieter werden Familien oder Ehepaare, die auch bei der Hausverwaltung oder im kirchlichen Bereich, bei Anrechnung auf die Miete, mitarbeiten wollen.

Bewerbungen werden in der Pfarrkanzlei 4720 Kallham 1, Tel. Nr. 07733 20020 Pfarrer Mag. Josef Gratzner oder bei Hrn. Alois Brandner Tel. Nr. 0676 81429050 aufgenommen.



Der PGR und das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten!

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Kallham
Gestaltung: Elisabeth u. Stefan Augendoppler
Verlagsort: Kallham
Druck: Höllinger Laertes - digital image
Aspeth 31, 4720 Kallham

Wir laden ein zum

FRAUEN FASCHING



Mittwoch
6. Februar 2019
ab 14 Uhr
Pfarrsaal Kallham

Viel Spaß und gute Unterhaltung
verspricht die KFB Kallham



KALLHAMER Faschings kehraus

14.00 Uhr

am Faschingdienstag
5. März 2019

(auch bei Schlechtwetter, dann ohne Umzug)

Umzug von der Schule zum
Pflegeheim und zurück ins
Pfarrheim.

Mit den Kindern des Kindergartens
und der Volksschulen, begleitet von
der Trachtenkapelle Kallham



anschließend viel Spiel & Spaß
und Kuli *mark* isches für Jung
und Alt im Pfarrheim bzw. am
Vorplatz.



Auf viele Faschingsnarren freut sich die Mütterrunde 2.
Eltern haften für ihre Kinder.